
Produktname: PARP(M3)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM15761**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:3000**tnis****Molekulargewicht** 116kDa**Antigen-Informationen**

Genname	PARP1 Poly [ADP-ribose] polymerase 1 (PARP-1) (EC 2.4.2.30) (ADP-ribosyltransferase diphtheria
Alternative Namen	toxin-like 1) (ARTD1) (NAD(+) ADP-ribosyltransferase 1) (ADPRT 1) (Poly[ADP-ribose] synthase 1)
Gen-ID	142.0
SwissProt ID	P09874
Immunogen	Synthetisches Peptid von PARP

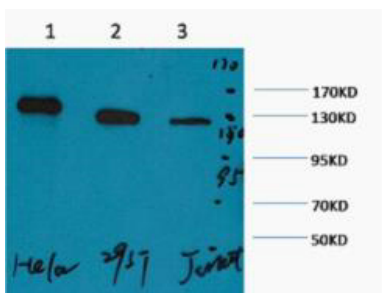
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Chromatin-assoziiertes Enzym, die Poly(ADP-Ribosyl)transferase, welche verschiedene Kernproteine durch Poly(ADP-Ribosylierung) modifiziert. Diese Modifikation ist DNA-abhängig und an der Regulation wichtiger zellulärer Prozesse wie Differenzierung, Proliferation und Tumortransformation sowie an der Regulation molekularer Vorgänge bei der Reparatur von DNA-Schäden beteiligt. Darüber hinaus könnte dieses Enzym der Ort einer Mutation bei Fanconi-Anämie sein und an der Pathophysiologie des Typ-1-Diabetes beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{NAD}(+) + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n)\text{-Akzeptor} = \text{Nicotinamid} + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n+1)\text{-Akzeptor}$., Funktion: Beteiligt am Basenexzisionsreparaturweg (BER), indem es die Poly(ADP-Ribosyl)ierung einer begrenzten Anzahl von Akzeptorproteinen katalysiert, die an der Chromatinarchitektur und am DNA-Metabolismus beteiligt sind. Diese Modifikation folgt auf DNA-Schäden und scheint ein obligatorischer Schritt in einem Detektions-/Signalweg zu sein, der zur Reparatur von DNA-Strangbrüchen führt. Die ADP-D-Ribosylgruppe von NAD(+) wird auf eine Akzeptor-Carboxylgruppe eines Histons oder des Enzyms selbst übertragen, und weitere ADP-Ribosylgruppen werden auf die 2'-Position des terminalen Adenosinrests übertragen, wodurch ein Polymer mit einer durchschnittlichen Kettenlänge von 20-30 Einheiten aufgebaut wird. Phosphoryliert durch PRKDC. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. PTM: Poly-ADP-ribosyliert durch PARP2. Ähnlichkeit: Enthält 1 BRCT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP- α -helikale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP-katalytische Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Zinkfinger vom PARP-Typ. Untereinheit: Bestandteil eines Basenexzisionsreparatur-(BER)-Komplexes, der mindestens XRCC1, PARP2, POLB und LIG3 enthält. Homo- und Heterodimer mit PARP2. Interagiert mit PARP3, APTX und SRY. Der SWAP-Komplex besteht aus NPM1, NCL, PARP1 und SWAP70. Interagiert mit TIAM2 und ZNF423.

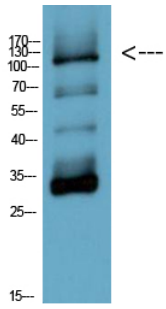
Forschungsbereich

Basenexzisionsreparatur;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa, 2) 293T, 3) Jurkat, verdünnt 1:2000.



chicken cell lysis

Western-Blot-Analyse der Hühnerzelllyse mit einem 1:1000 verdünnten Antikörper